

## **Tersteegen, Gerhard: 35. (1733)**

- 1 Fürwahr, du bist ein verborgener Gott, du Gott Israels, der Heiland. Jes. 45, 15
- 2 O du verborgner Gott, in dem wir alle leben,
- 3 Wann wirst du werden mir im Geiste offenbar?
- 4 Mein Forschen der Vernunft muß sich gefangen geben,
- 5 Im dunkeln Grunde wird die Einfalt dein gewahr.
- 6 Wer kann, verborgner Gott, die Wunderweg' ergründen,
- 7 Wodurch, mein Heiland, du die Deinen heiligst hier?
- 8 Dein Volk verborgen ist, wer kann sich darin finden,
- 9 Daß Armut Kreuz und Schmach ist deiner Kinder Zier?

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58603>)